



Kennen Sie die noch?

Für viele Menschen waren sie mehr als nur
Lektüre. Jetzt wird den Taschenbüchern ein
Denkmal gesetzt. ► THÜRINGEN, SEITE 4

Von wegen Schundliteratur – Sammler setzen frühem Taschenbuch ein Denkmal

Von Wallace bis „Schön Wohnen“ – Ex-Minister Reinhard Klimmt und Medienwissenschaftler Patrick Rössler präsentieren „gute Bücher für jedermann“

VON HANNO MÜLLER

Erfurt. Für manche Intellektuelle waren sie ein Sakrileg und ihr mit Knickfalten überzogener Einband eine Verunglimpfung des ehrwürdigen Buches. Anderen – und sie waren eindeutig in der Mehrzahl – haben sie dagegen in kargen Zeiten die Welt des Lesens wieder erschlossen. Die Geschichte der Taschenbücher beginnt nach dem Zweiten Weltkrieg, als der Lese- und Bildungshunger groß, Papier jedoch knapp und die Mittel, sich Bücher zu kaufen, bescheiden waren. Den Anfang macht die Verleger-Familie Rowohlt 1950 mit den Rororo's (für Rowohlts Rotationsromane), viele Verlage, auch in der DDR, folgen. Seitdem sind Abermillionen Exemplare aller Art durch die Hände begieriger Leser gegangen und die vermeintlichen Wegwerfbücher längst zum kultigen Sammlerobjekt avanciert.

Mit dem Ex-Ministerpräsident und -Bundesminister Reinhard Klimmt (SPD, Jg. 1942) und dem Erfurter Kommunikationswissenschaftler Patrick Rössler setzen jetzt zwei ausgemachte Bücher-Liebhaber dem Taschenbuch ein Denkmal. In zwei schwergewichtigen Bänden mit dem Titel „Reihenweise“ (Achilla-Verlag) präsentieren beide die Geschichte der deutschsprachigen Taschen-

Der jüngere Patrick Rössler (Jg. 1964) kam zwar – wenn auch erst in den 1970ern – ebenfalls über die Lust am Schmökern zu den „billigen Büchern“, das Interesse seiner mittlerweile auch in mehrere Ausstellungen belegten Leidenschaft gilt jedoch längst dem historischen und kulturellen Kontext der Taschenbücher.

Kaum Unterschiede zwischen Ost und West

Geprägt ist dieser Kontext nach dem Krieg vom Lesehunger der Nachkriegsgenerationen auf der einen und von nicht zuletzt handfesten wirtschaftlichen Interessen der Verleger auf der anderen Seite. Es geht darum, möglichst viele Bücher gewinnbringend an möglichst viele Menschen zu verkaufen. Oder wie es Rowohlt formuliert: „möglichst viele Buchstaben auf möglichst wenig Papier für wenig Geld“ an Frau und Mann zu bringen. Schon früh erscheinen Romane im überdimensionalen Zeitungsformat. Eng gedruckt auf Zeitungspapier sind Tucholskys „Schloss Gripsholm“ oder Hemingways „In einem anderen Land“ zwar kaum lesbare Bleiwüsten, aber dennoch gefragt.

Nicht anders die Rororo's: Verlegervater Ernst Rowohlt



Mit Rowohlts Rotationsromanen (Rororo) fing es 1950 an. Als Rororo Nr. 03 gehört das Dschungelbuch zu den ersten Exemplaren, die die strengen Taschenbuch-Kriterien der Autoren erfüllen. Andere Westverlage ziehen nach. „Der Tod in Venedig“ erschien in der Fischer-Bücherei, Edgar Wallace in der roten Krimireihe bei Goldmann. Taschenbuchreihen in der DDR waren die C-Reihe von Reclam, die „Romane für Alle“ („Effi Briest“, Verlag der Nation), bb („billige Bücher“ aus dem Aufbau-Verlag), Passat sowie die Bunten-Bärenbücher für Kinder. Faksimiles: Archiv Rössler/Klimmt, montiert von Andreas Wetzel

„Taschenbücher haben vielen Menschen in der Nachkriegszeit die Hemmungen vor Buchläden und Büchern genommen.“

Prof. Patrick Rössler, Universität Erfurt

hätten die Taschenbücher vielen Menschen die Hemmung vor Buchläden und Büchern genommen, zumal sie jetzt auch am Zeitungskiosk im Bahnhof kaufen konnte. Inhaltlich sind den Büchern kaum Grenzen gesetzt: Vom Literatur-Klassiker über den Schundroman bis zum Kochbuch oder Ratgeber für schönes Wohnen ist alles im Paperback zu haben.

Kaum Unterschiede gibt es diesbezüglich zu den Taschenbuchreihen jener Jahre in der DDR. Laut Rössler/Klimmt sind sie zum einen eine Reaktion auf die trotz Einfuhrverbot nicht aufzuhaltende Bücherflut aus dem Westen, zum anderen habe

die Staatsführung das massenwirksame Potenzial der Büchlein erkannt. Den Anfang machen die „Romane für alle“ aus dem Verlag der Nation. Anfangs präsentiert man Maupassant, Stendhal oder Heinrich Mann noch ganz schlicht, schon bald aber unterscheidet sich die Cover-Gestaltung kaum noch von der Konkurrenz im Westen. So populäre Reihen wie die 1958 mit Goethes „Faust“ eröffneten bb's aus dem Aufbau-Verlag verkaufen sich bis 1990. Letzte Ausgabe wird mit der Nummer 652 Marquis d'Argens' „Die Verkettungen von Liebe und Glück oder Memoiren des Marquis de Vaudreville“.

Buchpräsentation am Mittwoch in Erfurt

„Reihenweise. Die Taschenbücher der 1950er-Jahre und ihre Gestalter“ ist der Titel der im Achilla-Verlag erschienenen opulenten zweibändigen Ausgabe, in der Ex-Bundesminister und Bücher-sammler Reinhard Klimmt und der nicht minder bücher-verbiente Erfurter Medien- und Kommunikationswissenschaftler Patrick Rössler die Anfangsjahre der Taschenbücher aufleben lassen. Dem reich bebilderten Band 1 mit ausführlichen

Beiträgen zu Taschenbuchreihen in West und Ost sowie deren Gestaltern komplettiert Band 2 mit einer Bibliografie aller Cover und Versionen der in den 50er-Jahren erschienenen Ausgaben.

Gemeinsam mit der TA und dem Verein Erfurter Herbstlese stellen die Autoren ihr Werk am Mittwoch (13.9.) im Erfurter Haus Dacheröden vor. Beginn ist 20 Uhr, der Eintritt ist frei. Rechtzeitiges Kommen sichert die besten Plätze.



buchreihen und ihrer Gestalter der Nachkriegsjahre bis 1959.

Reinhard Klimmt wird nachgesagt, er besitze alle deutschsprachigen Taschenbücher. Er selbst bezeichnet sich als Produkt des Lesens und Geschöpf der Taschenbuchliteratur. Im Buch gesteht er, bis zum Abitur mehr Zeit mit Büchern verbracht zu haben als mit Menschen. Er deshalb habe er sich von keinem seiner Taschenbücher je trennen können.

persönlich habe in den Buchhandlungen die Strapazierfähigkeit seiner anfangs noch mit einem Leinenrücken verklebten Bücher unter Beweis gestellt, in dem er auf ihnen herumtrampelte. Auch wenn das Geschäft mit den Büchern eine wichtige Rolle spielt, mahnt Wissenschaftler Patrick Rössler dennoch, die Demokratisierung des Lesens durch die Taschenbücher nicht kleinzureden. Auch dank werbewirksam gestalteter Cover